

Jahresbericht 2017 des Präsidenten swimsports.ch

2017 war ein herausforderndes Jahr. Mitarbeiterkündigungen auf der Geschäftsstelle, krankheitsbedingte Ausfälle in der Cellule romande sowie ein sich abzeichnender Rechtsstreit rund um die Marke Aquademie® nahmen viele Ressourcen in Anspruch.

Operativ haben wir zufriedenstellend gearbeitet. Die Kursauslastung war weiterhin hoch, und das Schwimmheft für CHF 7.50 war ein toller Erfolg. Es ist uns gelungen, das Schwimmheft noch breiter in den Schulen zu verankern. Nicht erfreulich war dagegen der markante Rückgang bei den Abzeichenbestellungen.

Mit dem BGB – Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz – beantragte ein neues Mitglied die Aufnahme in die swimsports.ch Familie. Der Vorstand sprach sich einstimmig für die Aufnahme aus. Neu sind wir 17 Mitglieder.

Swimsports.ch nimmt seine Verantwortung im Schwimmsport wahr und delegierte seinen Geschäftsführer, Björn Blaser, im Juni 2017 in den Vorstand von sportartenlehrer.ch

Sehr erfreulich ist der Abschluss einer Vereinbarung mit der SWICA. Damit erhalten ab 2018 SWICA-Versicherte, die Schwimmkurse besuchen, bis zu 600 Franken jährlich an die Kurskosten. Bedingung für die Übernahme der anteiligen Kurskosten ist die aQuality-Zertifizierung der entsprechenden Schwimmschulen. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass sich dadurch die Anzahl aQuality.ch zertifizierter Schwimmschulen bereits um 6 Schulen erhöht hat.

Weiter ausgebaut haben wir 2017 unser Engagement mit J+S Weiterbildungskursen. Auch 2018 werden wir unser Engagement in diesem Bereich weiter hochhalten.

Persönlich freut mich besonders die Tatsache, dass es uns gelungen ist, die Nachfolge von Dany Sollero und Sandra Ecuyer, welche die Cellule romande über Jahre mit Herz und Seele geprägt haben, in der Person von Swann Oberson erfolgreich geregelt zu haben. Swann danke ich an dieser Stelle für ihr Commitment, und wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Dies gibt mir die Gelegenheit, auch allen anderen Personen zu danken, die uns im letzten Jahr unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen.

Ein spezieller Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand von swimsports.ch und an die Geschäftsleitungsmitglieder Elisabeth Herzig, Max Uebelhart, Björn Blaser und Flavio Seeberger und an alle Mitarbeitenden!

Ich freue mich, euch anlässlich unserer Delegiertenversammlung am Mittwoch, 2. Mai 2018, im Restaurant Aarhof in Olten begrüßen zu können.

Präsident



Erich Meyer
swimsports.ch

Jahresbericht des Ausbildungsverantwortlichen Bereich Schwimmen

Ein Jahr voller Veränderungen und Projekte liegt hinter uns. Es gab Tränen des Abschieds und der Freude. Es wurde gelacht, gewetteifert, diskutiert, unterrichtet und gelernt. Es wurden neue Wege eingeschlagen, alte abgebrochen und Brücken gebaut. Dies alles wäre nicht möglich, ohne die grosse und loyale Unterstützung durch mein Ausbildungskader, unsere Partner, Mitglieder und die vielen Teilnehmenden, welche uns ihr Vertrauen schenken. Herzlichen Dank hierfür.

In unseren Aus- und Weiterbildungen durften wir dieses Jahr an die 800 Personen schulen. Den Wünschen unserer Teilnehmenden entsprechend wurden diverse Weiterbildungen zu den gewünschten Themen durchgeführt, bzw. neu ausgearbeitet. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -optimierung wurde unser Qualitätsmanagement angepasst und wir sind weiterhin dankbar um die Anregungen, die Verbesserungsvorschläge und das Lob, welche wir in jedem Kurs erhalten.

Wir durften dieses Jahr gleich bei zwei Schwimmschulen Ausbildungen vor Ort in ihren eigenen Bädern durchführen - angepasst auf die Bedürfnisse der Schulen. Da wäre mal die Schwimmschule Delfin in der Linth Arena zu nennen, bei der wir einen aqua-basics-Kurs mit grossem Engagement der Teilnehmenden durchgeführt haben. Ebenfalls wird das gesamte Leiterteam der Schwimmschule beider Basel zu Leitenden aqua-kids.ch ausgebildet.

Der Lehrplan 21 hat nun fast alle Hürden in den Kantonen genommen. Der Schwimmunterricht konnte darin thematisch verankert werden. Dies mit der Folge, dass es auch in diesem Bereich Anpassungen der gewohnten Strukturen bedarf. Der kompetenzorientierte Unterricht soll auch im Schwimmbad umgesetzt werden. Dies ist sehr förderlich für das Gewicht des Schwimmunterrichts an den Schulen, er erhält somit einen höheren Stellenwert. swimsports.ch hat aufgrund dieser Entwicklung das Schwimmheft angepasst. Die Vertiefung des kompetenzorientierten Unterrichts geschieht im nächsten Jahr mit diversen Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der PH St. Gallen und fliesst in die Ausbildung ein.

Vor kurzer Zeit wurden die Module der Weiterbildung 1 von J+S an die Verbände abgegeben. swimsports.ch hat hier Verantwortung übernommen und diverse Weiterbildungen im Raum Zürich angeboten. Dies zur grossen Zufriedenheit der Teilnehmenden, welche die Weiterbildungen in ihrer Nähe und in der gewohnten swimsports.ch Qualität besuchen konnten.

Im Jahr 2017 wurden die neuen Modelle des Schwimmsports komplett in die Aus- und Weiterbildungen integriert. swimsports.ch hat diese mit entsprechendem Konzept über alle Ausbildungsmodule geplant und umgesetzt. Wie es im Leben so ist, bleibt die Welt nicht stehen und so gibt es auch Veränderungen bei den Mitarbeiterinnen und Kursleitenden:

Dany Sollero, unsere gute Seele in der Westschweiz hat sich per Ende 2017 als Verantwortliche Cellule romande in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre herzliche und gewinnende Art, neben der hohen Fachkompetenz, durfte ich die letzten drei Jahre in der Zusammenarbeit geniessen. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen von swimsports.ch aber auch ganz persönlich herzlichst für die 27 Jahre hervorragender Arbeit und grossen Engagements bei ihr bedanken. Merci beaucoup, Dany! Zum Glück konnten wir Swann Oberson als zukünftige Ausbildungsverantwortliche Cellule romande gewinnen. Sie hat ihre Arbeit per Januar 2018 aufgenommen und wurde sorgfältig durch das abtretende Team in ihre neue Funktion eingeführt. Bienvenue, Swann!

Des Weiteren haben dieses Jahr Mirjam Rüegg und Karin Weiss nach vielen Jahren unser Kurskader verlassen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die prägende Arbeit der beiden engagierten Leiterinnen im Bereich aqua-technic.ch, aqua-progress.ch, aqua-prim.ch und aqua.school.ch bedanken. In ihren Fussstapfen dürfen wir Claudia Rufer als neue Modulverantwortliche aqua-prim.ch und Barbara Baer als ihre Co-Leiterin begrüßen. Ebenfalls begrüßen darf ich Karin Mittler im aqua-basic.ch, Joy Lara Walker im aqua-kids.ch und Mathias Rytz im SI-FK Team. Herzlich willkommen in der swimsports Familie! swimsports.ch setzt sich für einen fundierten Schwimmunterricht an der Volksschule ein und unterstützt in diesem Bestreben auch die pädagogischen Hochschulen. Herzlich dürfen wir die PH-Thurgau bei uns als neuen aqua-school Standort begrüßen. Die Hochschule führt in ihren Studiengängen Schwimmmodule durch, welche wir thematisch unterstützen und im Anschluss mit einem Verbandsdiplom auszeichnen. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

J+S steht vor grossen Veränderungen. Ab dem Jahr 2018 wird es keine Fachleitungen am BASPO mehr geben. Im Fall der Sportart Schwimmen bedeutet dies, dass die langjährige Fachleiterin Natascha Pinchetti-Justin verabschiedet wurde. Ich durfte mit ihr in der Fachgruppe Schwimmen viele gute und arbeitsreiche Momente miterleben und möchte mich im Namen von swimsports.ch für ihre Arbeit für den Schwimmsport herzlich bedanken. Neu werden die Aufgaben der ehemaligen Fachleitung den beiden nationalen Sportverbände im Schwimmen, der SLRG und swiss-swimming übergeben. swimsports.ch hat weiterhin einen Partnerschaftsvertrag mit J+S und wird themenspezifisch in die Aufgaben der neuen Verantwortlichen mit einbezogen.

„Stolz ruft Unheil herbei; Demut lässt die Ernte reifen“
Sprichwort aus China

Die Arbeit in der Aus- und Weiterbildung gestaltet sich seit längerer Zeit sehr komplex und aus meiner Sicht nicht im Interesse der Schwimmwelt in der Schweiz. Sie ist gezeichnet durch einen Konkurrenzkampf, Protektionismus und ist emotional sehr stark aufgeladen. Leider ist die Vertrauensbasis unter den Verbänden immer noch sehr geschwächt. Dies hat Auswirkungen auf die Leitenden, die Schwimmschulen, den Schulschwimmunterricht und schlussendlich auch auf die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, welche sich im Wasser in Vereinen und privaten Organisationen bewegen wollen. Ich habe mich im vergangenen Jahr für eine klare, kompetenzorientierte Rollenverteilung, für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und für eine qualitativ hochstehende und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung eingesetzt.

Mein Tun und Handeln sowie das meines Ausbildungsteams hat zum Ziel, die angehenden Leitenden und Lehrpersonen bestmöglich auszubilden und zu begleiten. Die Verantwortung, welche die Leitenden und Lehrpersonen tagtäglich am Beckenrand übernehmen, und das Engagement, mit dem sie sich für unseren Sport einsetzen, muss wertgeschätzt werden. Daher sehe ich diese Tätigkeit nicht einfach nur als Hobby oder Freizeitbeschäftigung an. Von dieser Erkenntnis ausgehend, erachte ich es als wichtig und richtig, den Schwerpunkt auf die Qualität in der Aus- und Weiterbildung zu legen. Die Arbeit der letzten 75 Jahre, in denen swimsports.ch sich für den Schwimmsport eingesetzt hat, mündet vor allem in den Ausbildungen zum Erteilen von Schwimmunterricht – das ist unser Anliegen und unsere Stärke. Entsprechend prägen die Auswirkungen dieser langjährigen Arbeit das heutige Gesicht des Breitensports im Schwimmen.

Ich bin kein Nostalgiker und auch kein Freund von «Früher war alles besser». Es entwickelt sich alles weiter und verändert sich. Dies darf und muss auch im Schwimmsport so sein. Kreativität soll ausgelebt werden, neue Denkansätze sollen ausprobiert werden, Konzepte kritisch hinterfragt werden, es soll sachlich und fair diskutiert werden und Mauern dürfen auch einmal eingerissen werden, um etwas Neuem Platz zu machen. Nur soll dies mit gegenseitiger Wertschätzung und Wohlwollen geschehen. *«Du kannst nichts Neues ansähen, wenn du keinen fruchtbaren Boden hast.»* Gerade in der heutigen Zeit, welche von

Misstrauen, Missgunst und Fake-News auf der politischen Ebene geprägt ist, muss aus meiner Sicht wieder vermehrt mit dem Herzen gedacht bzw. entschieden werden und dem blockierenden, einengenden eigenen Stolz eine Absage erteilt werden.

So wünsche ich mir für das kommende Jahr, dass die involvierten Verbände und deren Ausbildungsverantwortliche eine neue Vertrauensbasis aufbauen können, um wieder vermehrt Gemeinsames wachsen zu lassen. Profitieren wir doch von den Stärken jedes Beteiligten um zusammen der Schwimmwelt zu dienen

Ausbildungsverantwortlicher Schwimmen



Flavio Seeberger
swimsports.ch

Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen Bereich Aqua-Fitness | Aqua-Medical

- Abschied von der Marke Aquademie® für Wasserfitness
- Neubeginn mit neuem Namen und Logo, sowie mit aktuellen Kursinhalten und -Unterlagen
- Gut gefüllte Kurse, stabiles Team
- Gute Vernetzung

Im 2017 konnten wir wiederum 2 ganze Grundausbildungen durchführen und abschliessen. Die Fachausbildung im TIEFWasser ist weiterhin etwas mehr gefragt als diejenige im FLACHwasser.

Folgende Weiterbildungen konnten wir neu entwickeln und durchführen:

- Aqua-Fokus Arme FLACH- und TIEFWasser
- Aqua-Teleskop «2-in1»
- Aquademia 008
- Dazu kamen Weiterbildungen aus den Vorjahren wie:
- Aqua-Force FLACH- und TIEFWasser
- Aqua-Potential FLACH- und TIEFWasser
- Aqua-Relaxation I und AQUipment mit Thomas Rau

Unsere Aus- und Weiterbildungen sind geschätzt wegen den fundierten Hintergrundinformationen, den gut verständlichen Übungsbeschreibungen, den umfassenden Unterlagen und der dazu gelieferten Musik-CD.

Erfreulich ist auch die wachsende Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und grossen Anbietern von Wasserfitnesskursen für welche wir Inhouse Schulungen organisieren und dabei den Bedürfnissen dieser Partner gerecht werden können.

Dazu gehören sportaktiv Zürich, das Hallenbad Burgdorf, bleib gesund Uetendorf, die Rheumaliga Schweiz, die Schulthessklinik in Zürich, sowie der Berufsverband für Gesundheit und Bewegung BGB.

Im laufenden Jahr konnten wir auch die Vereinbarung mit der Pro Senectute auf die Suisse romande ausweiten. Das bedeutet, dass die PS Suisse romande ab 2018 keine eigene Grundausbildung mehr durchführen wird, sondern ihre KandidatInnen in die esa-Ausbildung von swimsports.ch schickt.

Anfang Jahr 2017 haben wir die letzte Tranche des verhandelten Kaufpreises für die Aquademie® für Wasserfitness an Matthias und Edith Brunner Locher überwiesen.

Zwischen dem 01.07.17 und dem 31.07.17 hätten wir mit der Überweisung von CHF 1 den Kauf endgültig abschliessen können. Leider hat swimsports.ch diesen Franken nicht fristgerecht überwiesen, was Matthias Brunner ausgenützt hat.

Er hat Mitte November darauf bestanden, dass wir den Markennamen Aquademie® für Wasserfitness sowie das ganze Know-how zurückgeben, denn wir konnten und wollten nicht noch weiter viel Geld bezahlen für etwas, das wir schon zu 100% bezahlt hatten.

Nach der ersten negativen Überraschung hat sich eine kleine Gruppe mit Sabine Kaser, Nicole Denzler und Barbara André, unter der Leitung der Ausbildungsverantwortlichen Elisabeth Herzig zusammengetan, um die ganze Aus- und Weiterbildung neu zu gestalten und mit aktuellen Inhalten zu füllen.

Dank dem grossen Einsatz dieser vier Personen ist swimsports.ch bereit, im 2018 unter dem Namen Aqua-Fitness | Aqua-Medical» durchzustarten und mit modernen, aktuellen Inhalten und einem neuen Look Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das ganze Ausbildungsteam hat sich zu swimsports.ch bekannt und wird weiterhin für die Aqua-Fitness von swimsports.ch tätig sein.

Andrea Aeschlimann, welche eine neue Vollzeitausbildung zur Pflegefachfrau begonnen hat, wird aus dem Team aussteigen. Wir danken Andrea für ihre langjährige Mitarbeit im Team.

swimsports.ch als Leader in der Aus- und Weiterbildung im Schwimmsport und der Aqua-Fitness ist stolz auf ihre fundierten Kurse und die erfahrenen AusbilderInnen.

Ihnen und der Geschäftsstelle gehört mein Dank. Sie stehen für Qualität und Innovation!

Ausbildungsverantwortliche Aqua-Fitness | Aqua-Medical



Elisabeth Herzig-Marx
swimsports.ch

Rapport annuel de la Cellule romande 2017

Une année un peu plus calme !

Nos formations ont été moyennement visitées, et nous accepterions volontiers, en Romandie, encore un peu plus de participants. En général nous n'offrons qu'une seule formation par module et celles du baby ou du family ne sont dispensées qu'une année sur deux. Ceci représente un handicap certain pour les intéressés qui n'ont que très peu de choix quant aux dates de cours ou qui parfois doivent attendre une année supplémentaire pour s'inscrire.

Si l'année 2017 a été plus calme au niveau du calendrier des formations, nous avons pour la première fois pu ouvrir en français le cours d'introduction à J+S pour les personnes formées aqua-kids.ch ; ceci leur a permis de recevoir le brevet de base J+S sports aquatiques. Une première en Suisse romande !

Congrès international de la FAAEL à Paris

La Fédération des Activités Aquatiques d'Eveil et de Loisir (FAAEL) a organisé un congrès international du 5 au 8 avril 2017 à la cité universitaire de Paris pour évoquer l'évolution de ses activités au cours des trente dernières années. Plusieurs pays conviés : Chine, Brésil, Roumanie, Angleterre, Canada ... et la Suisse !



swimsports.ch a été invité pour présenter les animations aqua-baby en Suisse, parmi une vingtaine d'intervenants de divers horizons. Des personnalités de grand nom étaient sur place, nous pouvons mentionner Françoise Freedman, Joël Clerget, Paul Fernandez, Isabelle Filliozat, Michel Odent, Yves Marquis et des anciens de la FAAEL également, Claudie Pansue, Anne Luigi Duggan, Daniel Zylberberg. Dans les professions des orateurs, nous avons entendu des psychologues, médecin anthropologiste, sage-femme, psychothérapeute, obstétricien, professeurs de sport, et bien d'autres encore.

Il a vraiment été intéressant d'écouter ces conférences variées, bien que sur le même thème, et de profiter des différentes méthodes utilisées, tantôt en exposé, tantôt en film instructif, diaporama ou en interaction directe avec le public.

Nous avons trouvé enrichissant de pouvoir nous mélanger à des intervenants d'autres cultures. Nous avons pu échanger sur nos manières de fonctionner, nos philosophies, prendre avec nous des idées nouvelles.

Journée MS

La formation continue des maîtres de stage a été remplacée par la journée des cadres. Les formateurs ont travaillé sur les nouveaux modèles (technique et de compétences) et créé de nouveaux moyens pédagogiques pour leurs cours. Ayant déjà décidé de quitter mon poste, nous avons eu encore une occasion de pouvoir échanger sur les années passées à swimsports.ch et d'envisager l'avenir.



Grand changement à la Cellule romande



Dany Sollero explique :

« Après avoir vécu 23 ans de passion au sein de swimsports.ch j'ai décidé de quitter mon poste de responsable de formation au 31 décembre 2017. C'est grâce au **Comité directeur** qui lui a accordé sa confiance, à **Elisabeth Herzig** pour son étroite collaboration et son soutien et à **Sandra Ecuyer** qui l'a épaulée avec grand Art pendant 13 ans. Sandra a également terminé son mandat à la fin du

premier trimestre de cette année. Avec créativité, patience, joie, persévérance et beaucoup d'« huile de coude » j'ai pu construire et faire évoluer la Cellule romande ».

« Je suis heureuse d'avoir pu m'entourer d'une **équipe de formateurs vraiment compétents**, travailleurs ainsi que d'une **équipe de maîtres de stages formidables**. Nous avons pu mettre en place de nombreux projets dans une ambiance constructive et chaleureuse. Je leur suis très reconnaissante. **Merci à Sandra et à toute l'équipe de collaborateurs à Bülach** ».

C'est avec grand plaisir que nous avons accueilli Swann Oberson qui a repris le poste de responsable de la CR à 50% dès le 1er mars 2018, une chance pour nous de pouvoir profiter de ses compétences humaines, de sa riche expérience dans divers domaines sportifs et professionnels. Nous lui souhaitons tous nos meilleurs vœux de réussite pour les 30 ans de la Cellule romande l'année prochaine !

Ancienne nageuse de haut niveau, ayant participé aux Jeux Olympiques en 2008 à Pékin ainsi qu'en 2012 à Londres et diplômée en Sciences du Sport, **Swann Oberson** se réjouit de cette nouvelle aventure. Elle dit :

« Aujourd'hui, un nouveau défi dans le sport me manquait : reprendre la responsabilité de la formation au sein de la cellule romande de swimsports s'est révélé celui qu'il me fallait. En amont de la compétition, la formation de qualité reste le dénominateur commun du succès quel que soit l'objectif. Je suis alors convaincue que c'est dans ce domaine qu'il est important d'investir du temps et de l'énergie ».

Bien cordialement.

Responsable de formation Cellule romande

Dany Sollero
swimsports.ch

RAPPORTO Antenna Ticinese 2017

Cari amici sportivi,

La stagione appena trascorsa si è conclusa di nuovo con un bilancio tutto sommato positivo. I moduli di formazione o formazione continua di G+S/swimsports.ch (EA e G+S) sono stati tutti svolti con successo e con un numero sufficiente o ragguardevole di partecipanti.

Ringrazio i vari collaboratori per il loro fattivo impegno.

È iniziata con successo la formazione aqua-baby.ch con 6 partecipanti, mentre la formazione aqua-tech.ch è stata rinviata al 2018 e pure i CA specifici non hanno riscontrato l'eco sperato.

Ottimo successo invece per i corsi di aggiornamento AFA della nostra consociata PS TI.

Nel 2018 PS TI organizza di nuovo una formazione di base e specifica esa AF.

Per la seconda volta si sono svolti anche dei corsi di formazione e aggiornamento di moduli per la sicurezza in acqua e i primi soccorsi con un discreto successo.

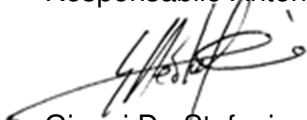
Nota dolente l'interferenza a mio modo di vedere scorretta e poco democratica, di un dirigente della SSS nazionale nel programma dei corsi offerti dall'AT a livello locale anche con indebite pressioni che squalificavano la qualità del lavoro di swimsports.ch. Dopo un rapporto dettagliato siamo sempre in attesa dopo 7 mesi di risposte chiare a quesiti irrisolti.

Attualmente abbiamo 4 scuole di nuoto certificate aQuality e siamo nella media nazionale. Il gruppo di lavoro dell'AT composto da esperti G+S e Sportartenlehrer.ch si riunisce regolarmente per assicurare la miglior pianificazione possibile in coordinazione con le altre realtà presenti sul territorio, come la FTN.

La segreteria assicura come sempre i necessari lavori di traduzione. È previsto un lavoro di coordinazione con FTN ed ev. SSS Regione Sud per aggiornare la documentazione in italiano del nuovo modello tecnico e metodologico.

Tengo infine a ringraziare tutti i miei collaboratori e i dirigenti federali che hanno sostenuto i nostri sforzi, e auguro a tutti un buon prosieguo di stagione

Responsabile Antenna Ticinese



Gianni De Stefani
swimsports.ch